


Dreiklänge

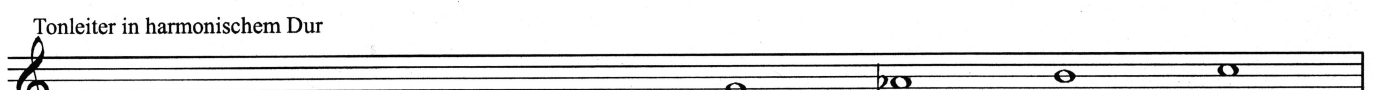
Die Betrachtung der Akkorde und Harmonik mitteleuropäischer Musiktradition wurde durch die Herausbildung charakteristischer *Tonleitern* möglich, dies sind hauptsächlich die Dur- und Molltonleitern.

Tonleitern in Dur und Moll

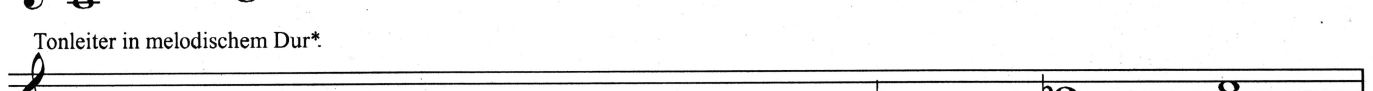
Tonleiter in reinem Dur



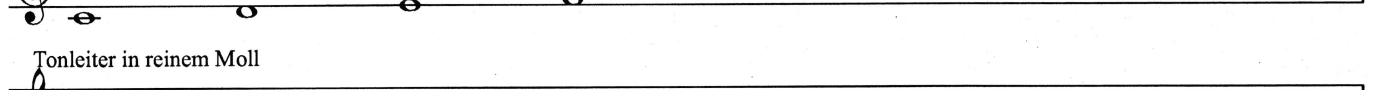
Tonleiter in harmonischem Dur



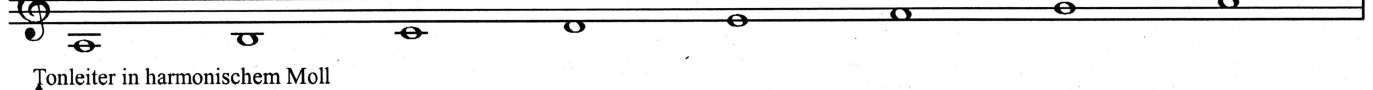
Tonleiter in melodischem Dur*



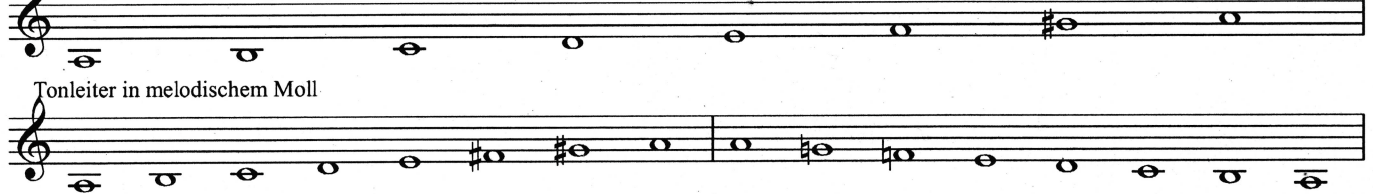
Tonleiter in reinem Moll



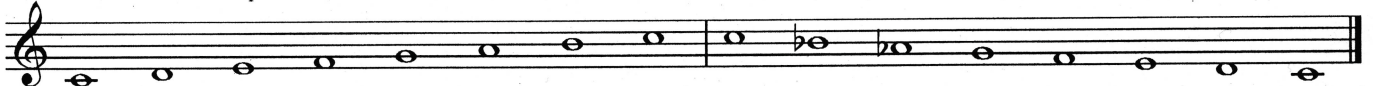
Tonleiter in harmonischem Moll



Tonleiter in melodischem Moll



*: Tonleiter mel. Dur in polaristischer Sicht

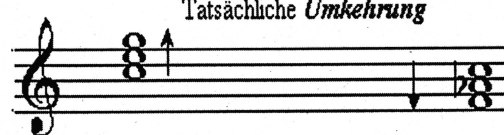


Ausdruck

*: Durchaus nicht nur eine theoretische Ableitung, es ist in außereuropäischer Musik gängige Praxis in aufwärts- und abwärtsstrebender Melodik differierenden Tonvorrat zu benutzen.

Dreiklänge entstehen durch übereinander oder (polaristisch) untereinander angeordnete Terzen.
 Der *Dur-Dreiklang* baut sich durch eine große und kleine Terz über einem Ton auf. Er gilt als konsonierend.
 Der *Moll-Dreiklang* baut sich durch eine kleine und eine große Terz über einem Ton auf, streng polaristisch betrachtet ist er spiegelbildlich, indem sich unter der Prime c ebenfalls eine große und eine kleine Terz bildet,

Tatsächliche *Umkehrung*



und damit die Umkehrung, s. voriges Kapitel. Der Moll-Dreiklang gilt ebenfalls als konsonierender Klang.

Der *verminderte Dreiklang* besteht aus zwei kleinen Terzen und gilt als dissonierender Klang (Philipp Kirnberger erklärt ihn als Konsonanz, der Klang wird als primloser Dominantseptakkord gedeutet). Der Name ergibt sich durch

das Rahmenintervall der Grundstellung.

Der *übermäßige Dreiklang* besteht aus zwei großen Terzen und gilt als dissonierend. Er ist „symmetrisch“ - also auf- und abwärts gelesen gleich (Simon Sechter nennt ihn einen „enharmonischen“ Akkord, durch Teilharmonisierung ist er ein guter Modulationsklang.). Der Name leitet sich vom Rahmenintervall - der übermäßigen Quinte - ab.

Leitereigene Dreiklänge in Dur und Moll

	T			S		D			T
Dur	Dur	Moll	M	D	D	M	verm		D

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Moll	M t	v	D	M s	M d	D	D	M t

Spiegelbildliche Entsprechungen der Dur- und Mollklänge sowie der verm. Dreiklänge !!!

harmonisches Dur

D	v	M	M	D	Ue	v	D
---	---	---	---	---	----	---	---

harmonisches Moll

M	v	Ue	M	D	D	v	M
---	---	----	---	---	---	---	---

melodisches Dur

D	v	v	M	M	Ue	D	D
---	---	---	---	---	----	---	---

melodisches Moll

M	M	Ue	D	D	v	v	M
---	---	----	---	---	---	---	---

Ausdruck

Der Ausbau dieser Harmonielehre wird fortgesetzt, s. auch *Diat. Terzverwandte*, *Chrom. Terzverwandte*
 Zum Sehen, Hören, Transponieren und für Tempoveränderungen der Notenbeispiele benötigen Sie das Scorch-Plug-In, das momentan leider nur vom IE (32-Bit-Version), K-Meleon, Safari 6 und einigen wenigen anderen unterstützt wird. Nutzen Sie sonst die Pdf-Datei-Anzeige